

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 53 (1993-1994)
Heft: 1: Scuol : conferenza chantunala

Anhang: Fortbildung August/September 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

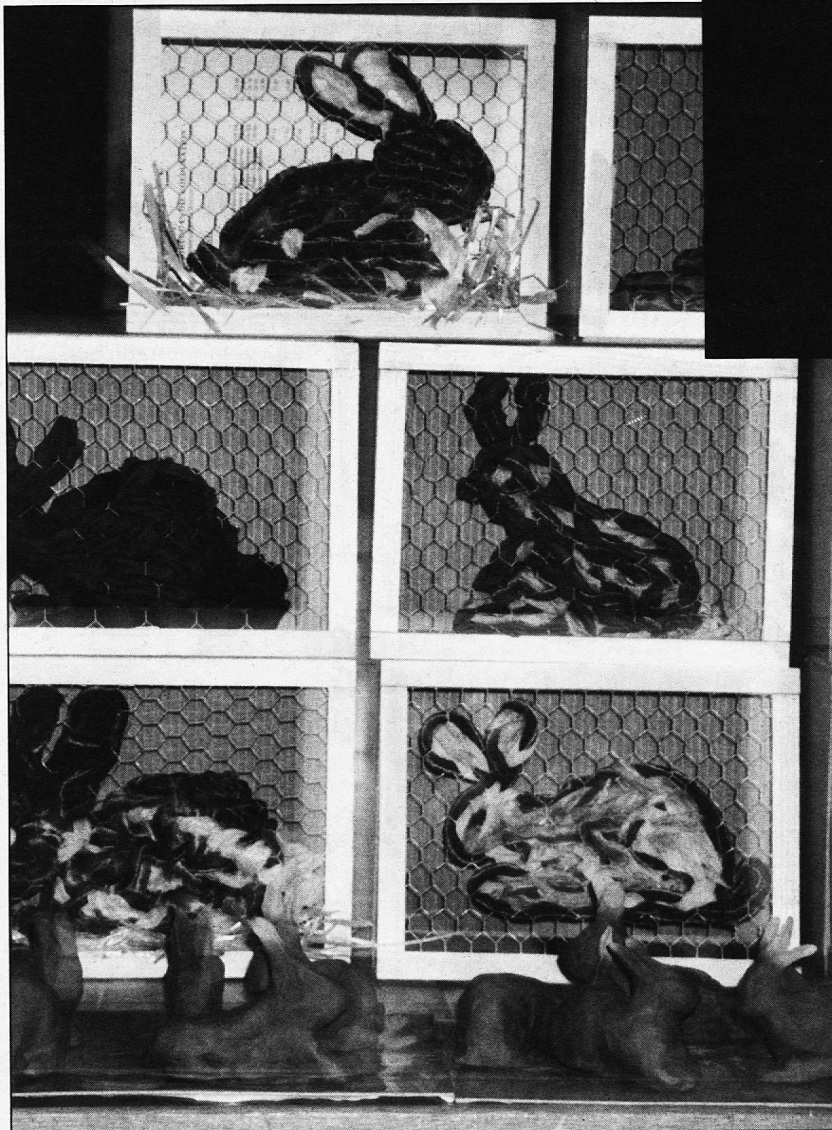
1151

AUGUST / SEPTEMBER 1993

BÜNDNER
**SCHUL
BLATT**

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE

FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 1993
bis FEBRUAR 1994

Inhalt

PFLICHTKURSE

Seite 6

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite 11/12

INTENSIV- FORTBILDUNG

Seite 26

AUSSERKANTONALE UND ANDERE KURSE

Seite 27/28

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das
ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen
Kurse werden in der **Reihenfolge
ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller
Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer,-innen
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kurs-
leitung, Kurslokale usw.) gehen zu
Lasten des Kantons (ausgenommen
Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage
von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl
(Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kurs-
leiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umwelt-
schutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur

Präsidenten/ Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Arbeitslehrerinnen**
Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

**Verband der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen**
Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Neue Regelung für die Publikation der Lehrerfortbildungskurse

Aufgrund der Erfahrungen mit der Pu-
blikation der Lehrerfortbildungskurse
in monatlichen Abständen seit Okto-
ber 1992 («Neues Schulblatt») wurde
vom Erziehungsdepartement auf An-
trag der kantonalen Kurskommission
der folgende Entscheid getroffen:

Ab August 1993 werden die Bündner
Fortbildungskurse nur noch **viermal**
während eines Schuljahres ausge-
schrieben.

Dies geschieht in den folgenden Mo-
naten:

- **August:** Kurse vom September bis
Februar
- **Dezember:** Kurse vom Januar bis
Juni
- **März:** Kurse vom April bis Sep-
tember
- **Juni:** Kurse vom August bis De-
zember

Bitte beachten: Bei den übrigen Aus-
gaben des Schulblattes werden keine
Kurse mehr publiziert.

Weiterhin gilt: Die Anmeldungen
werden in der Reihenfolge ihres Ein-
ganges berücksichtigt. Versorgen Sie
diese Ausgaben des Kursverzeichnis-
ses also so, dass Sie sich auch später
noch über das Fortbildungsangebot
informieren und sich anmelden kön-
nen.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom
1. Juni 1983 wird den Bündner Lehr-
kräften und Kindergärtnerinnen, die
Schweizerische Lehrerfortbildungs-
kurse besuchen, das Kursgeld zurück-
erstattet. Die Kursteilnehmer sind ge-
beten, nach dem Besuch der Kurse
dem Erziehungsdepartement, Lehrer-
fortbildung, Quaderstrasse 17, 7000
Chur, bis Ende September 1993, die
folgenden Unterlagen zuzustellen:
Testat-Heft, Postquittung betreffend
Überweisung des Kursgeldes, PC- oder
Bankkonto-Nummer, Einzahlungss-
chein.

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Schwerpunkte der Bündner Lehrerfortbildung 1993/94

Der **neue Lehrplan für die Primarschulen** wurde von der Regierung am 5. Mai 1992 genehmigt und – mit Ausnahme des Faches Handarbeit – auf Beginn des Schuljahres 1992/93 definitiv in Kraft gesetzt. Der Lehrplan im Fache Handarbeit (Textile Handarbeit/Werken) wurde auf den gleichen Zeitpunkt hin provisorisch in Kraft gesetzt, damit während einer Erprobungsphase von 6 Jahren mit dem stufenweise (1 Klasse pro Schuljahr) einzuführenden koedukativen Unterrichtsprinzip in diesem Fache die notwendigen Erfahrungen gemacht und ausgewertet werden können.

Am 20. April 1993 hat die Regierung die **neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschulen** für vier Jahre (1993/94 bis 1996/97) provisorisch erlassen und in Kraft gesetzt. Die neuen Lehrpläne sind das Ergebnis einer sehr aufwendigen und gründlichen Arbeit der verschiedenen Lehrplankommissionen. Sie tragen sowohl den heutigen pädagogischen Erkenntnissen als auch den Neuerungen im methodisch-didaktischen Bereich Rechnung. Das Erziehungsdepartement hofft, dass die neuen Lehrpläne den Lehrpersonen in ihrer täglichen Schularbeit eine willkommene und wirksame Hilfe bieten und in der Hand von engagierten Lehrerinnen und Lehrern zu einem wertvollen Arbeitsinstrument zum Wohle unserer Schulkinder werden. Wir von der Lehrerfortbildung möchten Sie aber mit diesem neuen Arbeitsinstrument nicht «im Regen stehen lassen», sondern Ihnen helfen, die neuen Lehrpläne kennenzulernen, zu

verstehen, richtig zu interpretieren und sie umzusetzen. **Für das Schuljahr 1993/94 hat die kantonale Kurskommission für die Lehrerfortbildung die folgenden Schwerpunkte festgelegt:**

1.–6. Schuljahr: Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. und 3./4. Klasse, Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «fadenflip 1», Singen und Musik (Fortsetzung der Kursarbeit), Zeichnen und Gestalten, Muttersprache, Mathematik (Fortsetzung der Kursarbeit), Umweltbildung (Fortsetzung der Kursarbeit), Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung.

Real- und Sekundarschulen: Singen/Musik, Handarbeit (Werken/Handarbeit textil), Hauswirtschaft, Deutsch als Fremdsprache (Kurse in den Schulbezirken Surselva und Bregegaglia - Bernina - Moesa), Mensch und Umwelt (Neuer Schweizer Weltatlas, Geschichte), Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung, Informatik, Pädagogik/Psychologie, «Erfahrungswoche» (Sommerkurswochen 1994)

Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie uns bitte über Ihre Erwartungen, Erfahrungen und Bedürfnisse, denn auch hier gilt: «Mitenand goht's besser!»

Mit freundlichen Grüßen
LFB Graubünden
Hans Finschi

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse - zu 100% - und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder der von der Regierung eingesetzten Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonalen Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezzeggiornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

- I. *Basi pedagogiche e psicologiche*
Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. *Basi tecniche, metodiche e didattiche*

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

III. *Basi musicali, artistiche e sportive*

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno - a differenza di quanto finora valido - di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che - malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione - non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreisel), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

TURNBERATERKURS 1993**Region**

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Techn. Leitung: Hans Tanner, Trimmis

Zeit

Dienstag, 14. September 1993, 14.00 bis 21.15 Uhr
Mittwoch, 15. September 1993, 08.15 bis 16.30 Uhr

Kursziel

Kennenlernen der neuen Lehrpläne, so, dass deren Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten in den Regionalkursen Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden können.

Kursinhalte

- Die neuen Lehrpläne zur «Sporterziehung» selber kennenlernen und Ausbildung zum Kursleiter für die Regionalkurse.
- Gedankenaustausch zur Turnberatung, Anleitung zur Bewertung des Geräteturnens an Schulsportprüfungen.
- Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S im Sportfach «Fitness»

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Turnberaterkurs: Thema «Einführung in die neuen Lehrpläne»	14./15. September 1993 Lenzerheide (s. Kursausschreibung S. 6)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	April 1994: Laax Mai 1994: Chur Poschiavo Scul St. Moritz (Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	23./24. November 1993 und 9. März 1994: Ilanz (s. Kursausschreibung S. 10)	Schulbezirk Surselva	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil. II, die Deutschunterricht erteilen.
Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil	2 Tage im Oktober/November 1993: verschiedene Orte in den 7 Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung S. 8)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) I. Teil	2 Tage im Frühling 1994 in den 7 Schulbezirken (Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Kl. nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte)
Einführung in den neuen Lehrplan im Fachbereich Hauswirtschaft	(Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Cuors obligatorics per las mussadras	17 november 1993: Zernez	Engiadina, Val Müstair, Bravuogn	tuot las mussadras
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer	(Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer,-innen
Introduzione dei nuovi programmi SEC/SAP	24 settembre 1993: Stampa (ved. pubblicazione del corso pagina 10)	Bregaglia/ Bernina/Moesa	tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria tutte le insegnanti di economia domestica.
Tedesco 5./6. cl.	autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue)	Grigioni italiano	tutti i maestri che insegnano nelle classi 5./6.
Tedesco SEC/SAP	autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue)	Grigioni italiano	tutti i maestri SEC/SAP che insegnano tedesco.

Fachbereich**Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil**

(Zur Orientierung: Der III. Kursteil findet im Herbst 1994 statt.)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

Kursleitung

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Der Kurs dauert 3x2 Tage, die wie folgt stattfinden:

- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im Herbst 1994

Kursorte

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen

Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi.

Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Rheintal

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähset.

Schulbezirk**Herrschaft-Prättigau-Davos**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug.

Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Mittelbünden:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Notizmaterial, Gegenstände für die Ideenbörse inkl. Beschreibung (Tiefencastel: 40 Kopien; Thusis: 60 Kopien notwendig).

Handarbeitslehrerinnen:

Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

Schulbezirk Surselva

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

Schulbezirk**Engadin-Münstertal-Bergün**

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4) Nähzeug.

Distretto scolastico**Bregaglia-Bernina-Moesa**

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, traforo, materiale per appunti, riga, colla, taglierino, matite colorate, quadrelli, pennelli, forbici, neocolor, materiale per cucire, ferri e uncinetti no. 3-3 1/2 (solo per le docenti di attività tessile).

Kursziele

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte

- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem *Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.-6. Klasse und an Mehrklassenschulen:

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.-6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:

3x2 Tage: Frühling 94, Frühling 95, Herbst 95

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:

3x2 Tage: Frühling 96, Herbst 96, Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:

Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.-3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.-6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.-4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.-5. Kl.

Stufe: 1.-6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse
+ III. Teil der 3./4. Klasse
oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen.

Organisation in den Schulbezirken
Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlung
Plessur:				
G1: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau, Barblan (¹)	G1 Chur: Schulhaus Barblan	G1 3./4.11. 08.15–17.00	Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli	G1: 3. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
G2: Chur: Schulhäuser Barblan (²), Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg	G2 Chur: Schulhaus Barblan	G2 9./10.11. 08.15–17.00	Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger	G2: 9. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
⁽¹⁾ Einführungsklassen und Handarbeit ⁽²⁾ Primarklassen				
Rheintal:				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen	G1 Domat/Ems	G1 10./11.11. 08.30–17.00	Eveline Brunner Margrit Düggele Barbara Fetz	G1: 10. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils (Aula) Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und Churwalden	G2 Igis	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Igis (Gemeindesaal)
Herrschaft-Prättigau-Davos:				
G1: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G1 Maienfeld	G1 23./24.11. 08.30–17.00	Petra Dürr Franziska Eggenberger	G1: 23. Nov.: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld
G2: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G2 Davos Platz	G2 9./10.11. 09.00–17.30	Andreas Kessler Andreas Meier Jolanda Kessler Lidia Florin	G2: 9. Nov.: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule
Mittelbünden:				
G1: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten	G1 Tiefencastel	G1 27./28.10. 08.30–17.00	Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr	G1: 27. Oktober: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald	G2 Thusis	G2 3./4.11. 08.45–17.15	Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt	G2: 3. Nov.: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
Surselva:				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1 24./25.11. 08.30–17.00	Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch	G1: 24. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis
G2: Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)	G2 Laax	G2 22./23.11. 08.30–17.00	Anita Wicky Pierina Caminada Corina Defuns	G2: 22. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax
Engadin-Münstertal-Bergün:				
G1: Oberengadin-Bergün-Samnaun	G1 Samedan	G1 2./3.11. 08.30–17.00	Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg	G1: 2. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol
Bregaglia-Bernina-Moesa:				
	Vicosoprano	8./9.10. 8.10.: 09.30–18.00 9.10.: 08.00–16.30	Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri	8 ottobre: 09.30 Scuole elementari, Vicosoprano

Region

Schulbezirk Surselva
(Schulinspektor L. Maissen)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer/-innen und Sekundarlehrer/-innen phil. I., sowie die Sekundarlehrer/-innen phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Valentin Guler, Saluferstrasse 36,
7000 Chur
Max Huwyler, Langholzstrasse 5,
6330 Cham
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2,
7500 St. Moritz
Peter Luck, Rüfiwisweg 1,
7203 Trimmis
Josef Nigg, Büehlweg 62,
7204 Untervaz

Zeit

Dienstag, 23. November 1993:
14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 24. November 1993:
08.15 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 9. März 1994:
08.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort

Ilanz, Schulhaus

Besammlung

Dienstag, 23. November 1993, 14.00 Uhr, im Schulhaus in Ilanz

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:
– Anregung zum Unterricht im Lernbereich «Schreiben»

- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibenanlässe
- Schreibimpulse aus dem Sprachbuch
- Bewertung und Beurteilung im Sprachunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

INTRODUZIONE AL NUOVO PROGRAMMA DIDATTICO

per la scuola d'avviamento pratico e la scuola secondaria

Regione

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Sono soggetti all'obbligo di frequenza

- Tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria
- tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria
- tutte le insegnanti di economia domestica.

Responsabili del corso

Gustavo Lardi, Poschiavo
Doris Bottacin, Mesocco
Sandro Bianchi, San Vittore
Livio Luigi Cramer, Le Prese
Maurus Blumenthal, Bonaduz
Hilda Bühler, Masein
Albert Gaudenz, Zuoz
Maria Güntensperger, Chur

Data

venerdì, 24 settembre 1993, dalle 08.00 alle 16.30

Luogo

Stampa

Da recare con sé

Materiale per annotazioni, nuovo programma didattico per la scuola d'avviamento pratico risp. secondaria, modulo di pagamento della Vs. banca o del Vs. conto postale (se manca il modulo di pagamento, non si rimborsano le spese di trasferta), il libretto di frequenza.

Scopo del corso

Le/i partecipanti devono familiarizzarsi con il nuovo programma didattico e ricevere importanti spunti per tradurlo in pratica.

Contenuti del corso

- Il nuovo programma didattico come chance
- Storia della nascita dei due programmi
- Costruzione generica dei due programmi
- Confronto attivo con il contenuto degli stessi
- Scorrimento delle fasi di traduzione nella pratica durante gli anni scolastici 1993/94, 1994/95 e 1995/96.

Convocazione

Il presente avviso vale come convocazione. Non vengono inviati inviti personali.

Eventuali notifiche di assenze o di dispense devono essere inoltrate in tempo utile, ossia prima dell'inizio del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento professionale insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

CUORS OBLIGATORIC PER LAS MUSSADRAS

da las regiuns ladinas: Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Mandra/Manaders

Christa Pinggera, Zernez,
Göri Klaingut, Samedan,
Curdin Lansel, Chasa Salina,
7530 Zernez

Data

17 november 1993,
09.00–17.00 Uhr

Lö

Zernez, chasa da scoula

Program

Introducziun i'l nouv mez d'instrucziun «Chanzunettas e versets», ediziun LR 1993

Bannida

La bannida chi vain protramissa al cumanzamaint da november 93 cuntegna tuot ils detagls e tuot las infurmaziuns necessarias.

Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner/-innen.

Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen

Seite 14

Kurskonzept Werken Oberstufe

15

Kurse im Baukastenprinzip

Seite 15

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1993/94

Seite 16

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 130 Seite 17

Ergoterapia con il bambino in età prescolastica e scolastica

Kurs 91 Seite 17

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)

Kurs 2 Seite 17

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Kurs 95 Seite 17

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Kurs 110 Seite 17

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Kurs 113 Seite 17

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Kurs 114 Seite 18

Geometrisch-technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Kurs 115 Seite 18

Grundbildung in Informatik (A)

Kurs 119 Seite 18

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Kurs 127 Seite 18

Einführung in die Informatik (A)

Corso 131 Seite 19

Introduzione all'informatica (A)

Corso 132 Seite 19

Approfondimento di Excel 4.0

Unterrichtsgestaltung

Kurs 98 Seite 19

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Kurs 88 Seite 19

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Kurs 121 Seite 20

«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Kurs 117 Seite 20

Übers Lesen hinaus – Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Kurs 99 Seite 20

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz» (4–6)

Kurs 3 Seite 20

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 4 Seite 20

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 5 Seite 20

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 6 Seite 21

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 7 Seite 21

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 8 Seite 21

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 9 Seite 21

**Wege zur Mathematik 6. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Kurs 10 Seite 21

**Erde–Luft–Feuer–Wasser
Wir stellen diese Elemente mit
Theater und Tanz dar (A)**

Kurs 123 Seite 22

**Rohstoffe am falschen Ort –
Abfälle!? (Kurs 2 des Baukastens
«Umwelt–Ernährung–Umwelt»)**

Kurs 11 Seite 22

**Was wir allein schlucken –
Essen mit allen Sinnen (A)
(Kurs 3 des Baukastens
«Umwelt–Ernährung–Umwelt»)****Musisch-kreative Kurse**

Kurs 89 Seite 22

**Liedbegleitungen mit
Orffinstrumenten, Klavier
und Keyboard (A)**

Kurs 124 Seite 22

**Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem
neuen Lehrplan (O)**

Kurs 118 Seite 23

**Singen und musizieren im Kinder-
garten und auf der Unterstufe**

Kurs 1 Seite 23

Rund ums Lied (1–6)

Kurs 12 Seite 23

Das Lied in der Schule (1–9)

Kurs 126 Seite 23

**Einführung in die «Jeux
Dramatiques»: Ist die Weihnachts-
geschichte noch aktuell? (A)**

Kurs 133 Seite 24

**Zeichnen und Malen
mit Kindern (1–6)****Gestalterisch-handwerk-
liche Kurse**

Kurs 45 Seite 24

**Schönes Stricken (Jaquard-
Technik, mehrfarbiges Flächen-
stricken) (AL)**

Kurs 134 Seite 24

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Corso 44 Seite 24

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1–6)

Kurs 13 Seite 24

Stilberatung (AL)**Körper-, Bewegungs- und
Sporterziehung**

Kurs 135 Seite 25

**Kaderkurse für Kursleiter und
Klassenlehrer**

Kurs 136 Seite 25

Musik im Turnunterricht (A)

Kurs 137 Seite 25

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Kurs 14 Seite 25

**Tanzen in der Schule
(Hip Hop/Jazztanz) (A)**

Kurs 15 Seite 25

**Skifahren –
aber auch Snowboard!**

Kurs 16 Seite 25

Langlauf im Schulsport**Intensivfortbildung
der EDK-Ost**

Seite 26

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch - Tamins - Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

2.1 Die Ansätze betragen

- bis 1 Tag Fr. 20.—
- bis 2 Tage Fr. 40.—
- bis 3 Tage Fr. 50.—
- bis 4 Tage Fr. 60.—
- bis 5 Tage Fr. 70.—

2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Krankheit
- schwere Krankheit in der Familie
- Todesfall in der Familie
- Tätigkeiten in Behörden
- unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

- Sommerkurse: 1. Juni
- Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.
REGOLE
per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch - Tamins - Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

2.1 L'indennizzo comporta:

- fino a 1 giorno fr. 20.—
- fino a 2 giorni fr. 40.—
- fino a 3 giorni fr. 50.—
- fino a 4 giorni fr. 60.—
- fino a 5 giorni fr. 70.—

2.2 Valgono quali assenze giustificate:

- una malattia
- una grava malattia in famiglia
- un caso di decesso in famiglia
- attività in veste di autorità
- eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
- gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Die Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes wird in den Kreiskonferenzen durchgeführt. Wir danken allen Konferenzen, die unser Angebot angenommen haben bestens für die konstruktive Zusammenarbeit.

Kursleitung

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kurstermine

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kursorte

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Mitbringen

Neuer Lehrplan, Notizmaterial, Testat-Heft, Lappen, leere Tetra-Packungen (Pastmilch, Fruchtsäfte), Arbeitskleidung

Kursziel

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes kennen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit dem Thema «Malen» auseinander.

Kursinhalte

- Vom Thema zum Malaufbau
- Vom experimentellen Malen zum Thema
- Entwickeln von Malaufgaben

Aufgebot

Die Lehrpersonen erhalten via Vorstand der Kreiskonferenz eine Kurs-einladung.

LEHRERFORTBILDUNG IM FACHBEREICH «ZEICHNEN UND GESTALTEN»

Organisation in den Kreiskonferenzen

Kreiskonferenz	Präsident,-in	Kurs-nummer	Kurstermine	Kursleitung
Bregaglia	Gian Andrea Walther Promontogno	68	8. September 1993	Sandra Crameri
Cadi	Erwin Cathomas, Rueras	77	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Davos/Klosters	Reto Flütsch, Davos Dorf	69	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Engiadin'ota	Christian Flütsch, Pontresina	79	17. Nov. 1993	Monique Bosshard, Georg Tanno, Ingrid Jecklin, Christian Gerber, Priska Haldner, Sandra Crameri
Gruob	Jakob Pfister, Waltensburg	71	Mai 1994	Priska Haldner Johanna Ryser +?
Lumnezia	Walli Liesch, Vella	80	17. Sept. 1993	Fritz Baldinger, Christian Gerber, Johanna Ryser
Mittelprättigau	Martin Donau, Fideris	?	?	noch nicht bestimmt
Moesa	Guido Isepponi, Castaneda	73	aprile o maggio 1994	Monique Bosshard Sandra Crameri
Rheinwald	Reto Attenhofer, Nufenen	81	3. Nov. 1993	Georg Tanno
Suot Tasna/Ramosch	Jachen Puorger, Scuol	82	23. Nov. 1993	Fritz Baldinger, Johanna Ryser, Monique Bosshard
Sur Tasna	Jon Duri Vital, Ardez	83	27. Okt. 1993	Monique Bosshard Fritz Baldinger
Sotses	Urs Bonifazi, Lenzerheide	84	10. Nov. 1993	Ingrid Jecklin Georg Tanno

A-Kurse

Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt

B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken) Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1993–1994

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

- Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ► «Stühle»
- Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ► Musik-instrumente»

- Metall I
- Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

- Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades

- Metall I (1. Woche)
- Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1994–1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

- Themenfeld: «Kultur,-en» Thema noch offen

- Metall II
- Holz II: – Maschinenarbeit
- Unfallverhütung
- Maschinenwartung
- Werkzeugschleifen
- Drehen, Schnitzen
- Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

- Themenfeld: «Natur»: Alternativenenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

- Metall I (2. Woche)
- Metall II (1. Woche)
- Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1995–1996

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

- Themen noch offen

- evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur

- Themen noch offen

- Metall II (2. Woche)

KURSE IM BAUKASTENPRINZIP

Stufe	Thema	Fachgebiet	
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	Umweltbildung	Umwelt - Ernährung - Umwelt (Stoffkreisläufe)	
Kurstitel	Termin	Leiter,-in	Kurs Nr.
«Landwirtschaft konkret» (Kurs Nr. 122)	15./22. September 1993	Ivo Stillhard, Trimmis; Daniela Schmid, Chur	Kurs Nr. 122
Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!? (Kurs Nr. 123)	3./10. November 1993	Christine Deplazes, Haldenstein; Daniel Müller, Jenins	Kurs Nr. 123
Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (Kurs Nr. 11)	19. Januar 1994	Martin Conrad, Chur; Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz	Kurs Nr. 11
«Kompostieren in der Schule»	23. März, 6. April 1994	Eveline Dudda, Rhäzüns; Johannes Pfenninger, Rodels	
Stoffkreisläufe	25. Mai 1994	Flurin Camenisch, Chur; Walter Christe, Tamins; Georg Weber, Chur	

Schuljahr 1993/94

Kursdaten Monat/Tag(e)	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
September 14./15.	Obl. Turnberaterkurs «Einführung der neuen Lehrpläne»	Lenzerheide	STK/Sportamt	Der Turnberater als Kursleiter seiner Regionalkurse. (zählt als J + S-FK Fitness)
Oktober 27.	Kaderkurs I für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (Kurs Nr. 135A)	Davos	STK/Sportamt	Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»
November 3.	Kaderkurs II für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (Kurs Nr. 135 B)	Tamins	STK/Sportamt	Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»
November 24.	Musik im Turnunterricht (Kurs Nr. 136)	Chur	TSLK	offen für alle Lehrkräfte
November	Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 137)	Chur	LTV/GR	offen für alle Lehrkräfte
Dezember bis April 1994	Regionalkurse zum Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne»	verschiedene	Turnberater	8 bis 10 Lektionen
Januar 3. bis 5.	Skikurs – Org. von Skihalbtagen/ Snowboard für Anfänger (Kurs Nr. 15)	Splügen	STK/Sportamt	für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifahren)
Januar	Langlauf im Schulsport (Kurs Nr. 16)	Davos	LTV/GR	(gilt als J + S-FK Langlauf)
April	Skitouren – Leiterkurs	S-charl	LTV/GR	
Mai	Tschouk – Ball	Grüsch	LTV/GR	
August 1994	Sommersportwoche	Zuoz	Sportamt/STK	(gilt als J + S-FK, Poly- sport, früher Fitness)

Corso 130

Ergoterapia con il bambino in età prescolastica e scolastica

Responsabile:

Ursina Caflisch, Chesa Aurora,
7524 Zuoz
Anita Goerre, Chesa Suot Tuor,
7504 Pontresina
Barbara Steger, Chesa Margaritta,
7524 Zuoz

Data:

mercoledì, 29 settembre 1993
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:

Poschiavo

Programma:

- Possibili sintomi di un bambino con difficoltà
- Osservazione dell'ergoterapista
- Esempi di trattamento
- Discussione

Tassa del corso:

fr. --

Scadenza dell'iscrizione:

4 settembre 1993

Kurs 91

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)

Leiterin:

Maria Filli, Schulberaterin Schulpsych.
Dienst GR, Palu 18, 7023 Haldenstein
Felix Böhringer, Psychotherapeut,
Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit:

Kurs 91A
Mittwoch, 27. Oktober 1993
in Samedan

14.00 bis 17.00 und
18.00 bis 20.45 Uhr

Kurs 91B

Mittwoch, 2. Februar 1994
in Chur

14.00 bis 17.00 und
18.00 bis 20.45 Uhr

Orte:

Samedan und Chur

Programm:

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert. In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld:

Fr. --

Anmeldefrist:

Samedan: 27. September 1993
Chur: 31. Dezember 1993

Kurs 2

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7,
7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 11./18./25. Januar,
1./8./15. Februar 1994
20.00 bis 22.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

13. Dezember 1993

Kurs 95

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Leiter:

Josef Nigg, Bühelweg 62,
7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 29. September 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht

Kursinhalte:

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Hypertext, vernetzter Text, einige Beispiele (Ausblick)

Kurskosten:

Fr. 15.-

Anmeldefrist:

1. September 1993

Kurs 110

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Die Mathematik (Rechnen, Geometrie) ist ein klassisches Feld für Computeranwendungen im Unterricht im Sinne des Informatik-Lehrplanes (vergl. auch Kurs Nr. 113)

Leiter:

H. Stäbler, Reallehrer, Filisur
M. Romagna, Sekundarlehrer, Untervaz
Paul Engi, Sekundarlehrer, Chur

Zeit:

Mittwoch, 6. Oktober 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Programm:

Im ersten Kursteil werden Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit dem Rechenblatt (Tabellenkalkulationsprogramm) und mit Lernprogrammen. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer anhand der Lehrmittel eigene konkrete Anwendungen. Weiter können verschiedene Lernprogramme ausprobiert werden. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und versetzt die Teilnehmer/-innen in die Lage, diese im Unterrichtsalltag umzusetzen.

Kurskosten:

Fr. 20.- für div. Kursnebenkosten

Anmeldefrist:

15. September 1993

Kurs 113

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Das Programm Cabri-Géomètre hat breite Anerkennung gefunden, weil es hervorragende und faszinierende Anwendungen des Computers im Geometrieunterricht ermöglicht.

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 27. Oktober 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

- Programm:**
1. Das Programm Cabri-Géomètre kennenlernen (praktische Übungen)
 2. Didaktisch-methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri-Géomètre erörtern (Referat, Durchführung konkreter Beispiele)
 3. Den Einsatz von Cabri-Géomètre erleben und üben (konkrete Beispiele aus aktuellen Lehrmitteln)

Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
1. Oktober 1993

Kurs 114

Geometrisch-Technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Durch den Einsatz des Computers als Zeichenwerkzeug kann das Wahlfach GTZ für Knaben und Mädchen neuzeitlich und attraktiv gestaltet werden. Zudem wird dabei eine ausgezeichnete Anwendung des Computers im Unterricht realisiert (im Sinne des Informatik-Lehrplanes).

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 10. November 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

- Programm:**
1. Erlernen der notwendigen Arbeitstechniken im Programm MacDraw anhand konkreter Arbeitsbeispiele
 2. Möglichkeiten und Grenzen von MacDraw im GTZ
 3. Didaktische und methodische Aspekte des Computereinsatzes im GTZ

Voraussetzungen für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»).

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. Oktober 1993

Kurs 115

Grundbildung in Informatik (A)

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 24. November 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

- Kursziele:**
- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer/-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
 - b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfließen zu lassen.

Programm:
Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern u.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im Informationszeitalter zu beachten. Der Informatik-Lehrplan basiert deshalb auf einem Dreieck Mensch – Gesellschaft – Technik. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte der Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

Kursgeld:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
22. Oktober 1993

Kurs 119

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Leiter:
Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 8. Dezember 1993
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:
Untervaz

Programm:
Im Gruppen-, Projekt- und Werkstattunterricht kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.
An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kommt. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer/-innen in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus. Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfließen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.
Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten:
Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
6. November 1993

Kurs 127

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Armin Caduff, 7142 Cumbel

Zeit:
10 Abende, jeweils am Montag ab 18. Oktober 1993 bis 20. Dezember 1993
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort:
Morissen

Programm:
Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für die Kursunterlagen noch unbekannt.

Anmeldefrist:

4. September 1993

Korso 131

Introduzione all'informatica (A)

Responsabile:

Livio Mengotti, San Sisto,
7742 Poschiavo

Data:

10 serate da lunedì, 6 settembre 1993
dalle 18.30 alle 21.30

Luogo:

Poschiavo

Introduzione (3 lezioni):

- Cenni storici, applicazioni attuali, possibilità future, primo contatto con il computer

Principi di funzionamento (6 lezioni):

- Hardware, software
- Principi di programmazione

Applicazioni pratiche (18 lezioni):

- Elaborazione testi, tabelle, grafica
- Programmi didattici

Il computer nella società e nella scuola (3 lezioni):

- Influssi, conseguenze
- Metodologie di pensiero e di lavoro

Tassa del corso:

fr. 50.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

15 agosto 1993

Korso 132

Approfondimento di Excel 4.0

Responsabile:

Livio Mengotti, San Sisto,
7742 Poschiavo

Data:

5 serate da martedì, 7 settembre 1993
dalle 18.30 alle 21.30

Luogo:

Poschiavo

Introduzione (1 lezione):

Concetti fondamentali (8 lezioni):

- Fogli di lavoro e funzioni
- Database
- Grafici
- Macro

Utilizzi particolari (3 lezioni):

- Collegamento ed incorporamento
- Importazione ed esportazione di files
- Personalizzazione e macro

Strumenti particolari (3 lezioni):

- Cartelle di lavoro
- Campi incrociati
- manager scenari e risolutore

Tassa del corso:

fr. 50.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

15 agosto 1993

UNTERRICHTSGESTALTUNG

Kurs 98

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Leiterin:

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 1. Dezember 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen
- Die Gefährdung durch Strahlen: Pro und Contra

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1. November 1993

Kurs 88

Treffpunkt Sprache: Einführung (4-6)

Leiter:

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen
Jürg Bosshardt, Kirchweg, 8468 Waltalingen
+ 1 weiterer Pirmarlehrer

Zeit:

Mittwoch, 29. September 1993
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4-6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grund-

lagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld:

Fr. --

Anmeldefrist:

1. September 1993

Kurs 121

«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,
7000 Chur
Reto Thöny, Ruchenbergstr. 28,
7000 Chur
Hanspeter Trepp,
Untere Plessurstr. 148, 7000 Chur
Dr. Markus Ramseier,
Schauenbergerstr. 56, 4133 Pratteln

Zeit:

Kurs 121 A
Mittwoch, 15. September 1993
in Chur
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Kurs 121 B

Mittwoch, 22. September 1993
in Klosters
08.45 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Orte:

Chur und Klosters

Kursziel:

- Neue Impulse für den Sprachunterricht vermitteln
- Das neue Schweizer Sprachbuch kennenlernen

Kursinhalte:

- Was ist «neu» am neuen Schweizer Sprachbuch?
- Neue Tendenzen im Sprachunterricht
- Praktische Umsetzung des Lehrmittels in Stufengruppen

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

23. August 1993

Kurs 117

Übers Lesen hinaus – Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Leiterin:

Renate Welsh, Autorin,
Zieglerstrasse 32, A-1070 Wien

Zeit:

Dienstag, 16. November 1993
20.00 bis 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kursteilnehmer findet neue Impulse im Umgang mit Kinderliteratur.

Kursinhalte:

Frau Welsh zeigt aufgrund ihrer Erfahrungen mit ihren Büchern ein paar Beispiele für weiterführendes Arbeiten. Sie wird auch aus ihren Geschichten vorlesen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Oktober 1993

Kurs 99

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz» (4–6)

Leiter:

Dr. Jachen C. Arquint, Chur
Faust Signorelli, Valbella
Rudi Netzer, Savognin

Zeit:

Mittwoch, 22. September 1993
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort:

Tiefencastel

Programm:

- Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz»
- Praktische Arbeit mit dem neuen Sprachbuch

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

28. August 1993

Kurs 3

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin:

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Einsicht in die Quartalspläne 3 + 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 4

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin:

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Übersicht zu neuen Themen:
 - Multiplikation
 - Division
 - Flussdiagramme
 - Mathem. Golf
 - Zahlengitter
 - Kombinatorik
 - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 5

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 6

**Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 26. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 7

**Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Leiter:

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 8

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Leiter:

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 26. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 9

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Leiter:

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53,
8708 Männedorf

Zeit:

Mittwoch, 2. Februar 1994
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kurs 10

**Erde-Luft-Feuer-Wasser
Wir stellen diese Elemente
mit Theater und Tanz dar
(A)**

Leiterin:

Ursula Andrea Gisi, Loestrass 77,
7000 Chur

Zeit:

Erde/Luft: Mittwoch, 9. Februar 1994
13.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kurs 123

Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!?

(Kurs 2 des Baukastens
«Umwelt – Ernährung – Umwelt»)

Leitung:

Christine Deplazes, Usserdorf 26,
7023 Haldenstein
Daniel Müller, Alpweg 2, 7307 Jenins

Zeit:

Mittwoch, 3./10. November 1993
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur / Untervaz

Kursziel:

Umweltbildung möglichst praxisnah
im Bereich ABFÄLLE

Kursinhalt:

Die Natur kennt keine *Abfälle!* Erst
der Mensch prägte diesen Begriff.
Wir wollen an den beiden Nach-
mittagen in entdeckender und praxis-
naher Art und Weise dem Abfall auf
die Spur kommen.

1. Teil: Seminar Chur

2. Teil: Exkursion Kehricht-
verbrennungsanlage Untervaz

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

3. Oktober 1993

Kurs 11

Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (A)

(Kurs 3 des Baukastens

«Umwelt–Ernährung–Umwelt»)

Leiter:

Martin Conrad,
Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur
Dr. Ralph Manzanell,
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar 1994
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Mit nicht ganz ernstgemeinten Erleb-
nissen soll die Welt der Ernährung
bewusst gemacht werden in ihrer
Vielschichtigkeit von Angebot, Aus-
wahl und oekologischen Ansichten.

Kursinhalte:

In einer Welt voller (Werbe-) Versu-
chungen rund um die Ernährung tun
ein paar Erlebnisse wohl, um Begriffe
erfassen zu können, wie «Light»-
Produkte (z. B. durch Selbermachen),
«Sportler-Ernährung», «Saison-
küche», «Zusatzstoffe», «Junk-Food»,
«Fast-Food» usw. Der Kurs ist ganz auf
das Tun der Schüler ausgerichtet und
betrachtet auch die oekologische
Seite der Ernährung inklusive
Verpackungsfragen. Wir möchten an
diesem Nachmittag Zusammenhänge
und Grundkenntnisse in Erinnerung
rufen, um Fragen zu begegnen, wie
z. B. Ist Zucker schädlich? Säure-
balance im Essen? Können unge-
sättigte Fette auch sättigen? Was
heisst das Zeug, das auf den Etiketten
steht?

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

MUSISCH-KREATIVE KURSE

Kurs 89

Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard (A)

Kursleiter:

Klaus Bergamin,
Obere Str. 35, 7270 Davos Platz
Ursin Defuns,
Chischliun, 7180 Disentis
Martin Gähwiler,
Gerbersboden, 7272 Davos Clavadel

Zeiten und Orte:

Kurs 89A:

22./29. September 1993 in Disentis

Kurs 89B:

27. Oktober und 3. November 1993
in Schiers

14.00 bis 17.30 Uhr

Kursziel:

Die Kursteilnehmer sollten in der
Lage sein, am Ende der beiden Kurs-
nachmittage die gelernten Lieder mit
den verschiedenen Instrumenten zu
begleiten und die Begleitschemen
auch in andern Liedern anzuwenden.

Kursinhalte:

- Einführung in die Welt der Lied-
begleitung
- Einfache Liedbegleitungen mit
Orffinstrumenten, Klavier und Key-
board anhand praktischer Beispiele
- Erweiterung des Liedrepertoires v.a.
mit neueren Liedern für die Mittel-
und Oberstufe
- Einbezug von schülereigenen und
weiteren Instrumenten

Wichtig: Bitte geben Sie bei der An-
meldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. 10.–

Anmeldefrist:

Disentis 25. August 1993
Schiers 29. September 1993

Kurs 124

Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)

Leiter:

Raimund Alig,
Segnesweg 8, 7000 Chur
Luzius Hassler,
Arnikaweg 15, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 14. September 1993
18.30 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 15. September 1993
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 27. Oktober,
1. Dezember 1993, und
Mittwoch, 2. Februar, 23. März,
18. Mai 1994
14.00 bis 19.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Umsetzen eines vielgestaltigen Lehr-
mittels in die Praxis

Kursinhalt:

- Musik machen
 - zum Singen und Sprechen
 - zum Spiel mit Instrumenten
 - zum Tanzen
- Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
- Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
- Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:

Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

16. August 1993

Kurs 118

Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiterinnen:

Susanne Brenn-Ferschin,
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans
(Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

Zeiten und Orte:

Kurs 118A
Ilanz: Mittwoch, 10. November 1993
13.45 bis 20.15 Uhr

Kurs 118B
Thusis: Mittwoch, 19. Januar 1994
13.30-20.15 Uhr

Kurs 118C
Klosters: Mittwoch, 9. Februar 1994
13.30 bis 20.15 Uhr

Kurs 118D
Chur: Mittwoch, 16. März 1994
14.00 bis 20.30 Uhr

Kurs 118E
Samedan: Mittwoch, 13. April 1994
13.15 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten:

Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

Kursziel:

Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

Kursinhalte:

- Einführung in die musikalischen Elemente
- Umsetzung der Elemente in der Praxis:
 - Melodie
 - Rhythmus
 - Form
 - Ausdruck
 - Klangfarbe

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 1

Rund ums Lied (1-6)

Leiter:

Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Kurs 1A in Chur:
Mittwoch, 12. und 19. Januar 1994,
19.00 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 26. Januar 1994,
nachmittags und abends mit
gemeinsamen Nachtessen (15.00 bis
17.30 und 19.00 bis 21.30 Uhr)

Kurs 1B in Rothenbrunnen:
Mittwoch, 9. und 16. Februar 1994,
19.00 bis 21.30 Uhr
23. Februar 1994, nachmittags und
abends (15.00 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.30 Uhr)

Kursziel:

Üben, herstellen und einsetzen von «Materialien», die vom Lied als Ausgangspunkt in diverse schulmusikalische Bereiche führen und sofort im Unterricht eingesetzt werden können.

Kursinhalte:

Lied und Begleitung
Lied und Bewegung
Lied und Hörerziehung
Lied und Stimme

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- bis Fr. 15.-

Anmeldefrist:

11. Dezember 1993

Kurs 12

Das Lied in der Schule (1-9)

Kursleiter:

Jachen Janett,
7522 La Punt Chamues-ch
Curdin Linsel, Chasa Salina,
7530 Zernez

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar, 16. Februar,
16. März 1994, 14.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

- Erweiterung des Liedrepertoires
- Lied im Zentrum der schulmusikalischen Arbeit
- Liedbegleitung

Kursinhalte:

Es sollen möglichst viele «neue» Lieder aus «Chantain» und «Mia Chanzun» erarbeitet werden! Möglichst viele Perspektiven für die Arbeit am Lied aufzeigen; dazu gehören auch Vorschläge und Modelle für die Liedbegleitung.
PS: Kurs mit Hausaufgaben zum Ausprobieren!

Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 126

Einführung in die «Jeux Dramatiques»: Ist die Weihnachtsgeschichte noch aktuell? (A)

Leiterinnen:

Vera Decurtins,
Herrenweg 4, 7000 Chur
Waltraud Zückert,
Termerweg 126, 3900 Brig

Zeit:

Donnerstag, 4. November 1993:
18.00 bis 21.30 Uhr
Freitag, 5. November 1993:
19.00 bis 21.30 Uhr
Samstag, 6. November 1993:
13.30 bis 18.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema und der Methode der «Jeux Dramatiques» befassen, um «Handwerkszeug» für das szenische Gestalten mit Kindern zu erhalten.

Kursinhalte:

Dieser Kurs ist eine themabezogene Einführung in die «Jeux Dramatiques» (Ausdrucksspiel aus dem Erleben).

Wir suchen unsere eigenen Bilder, schlüpfen in verschiedene Rollen, gestalten Spielszenen und versuchen dadurch eine Form zu finden, die alte Geschichte aus der Bibel für uns glaubwürdig zu gestalten.

Die Reflexion unserer Erfahrungen bildet die Basis mit Kindern, die Weihnachtsgeschichte lebendig und druckfrei zu gestalten.

Die Methode der «Jeux Dramatiques» gibt Ideen und Anregungen.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. September 1993

Kurs 133

Zeichnen und Malen mit Kindern (1.–6.)

Kursleiter:

Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8000 München 60

Zeit:

Mittwoch, 10. November 1993,
13.30 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Impulse für den Kunstunterricht

Kursinhalte:

- Spiel mit Farben und Farbklingen
- Farbe und Musik
- Bild- und Kunstbetrachtung mit Kindern im Zusammenhang mit den Farbspielen

Kurskosten:

Fr. ? für Materialien

Anmeldefrist:

4. Oktober 1993

G E S T A L T E R I S C H - H A N D W E R K L I C H E K U R S E

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin:

Verena Schoch-Kaufmann,
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober / 3. November
1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Programm:

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken:

Neue Technik beim Farbwechsel,
so dass sehr schöne Übergänge
entstehen.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

27. September 1993

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 134

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Leiterin:

Karin Gujer, Via San Bastiaun,
7503 Samedan
(Tel. P: 082/6 46 70; S: 082/6 53 34)

Zeit:

Mittwoch, 15./22./29. September
1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Zerne

Programm:

Jede Teilnehmerin erstellt ein Tier nach Wahl (Pandabär, Pandabär auf vier Beinen stehend, Esel, Hase) her und erhält die Schnittmuster und Beschreibungen zu den anderen Tieren.

Wichtig:

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, zu welchen Tieren das Material gewünscht wird.

Kurskosten:

Fr. 60.– bis Fr. 100.– je nach Aufwand

Anmeldefrist:

21. August 1993

Kursträger: BVHU

Corso 44

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1–6)

Responsabile:

Bea Weidmann, Via da Zurcà,
7742 Poschiavo

Data del corso:

mercoledì, 22 / 29 settembre,
6 ottobre 1993
dalle 14.00 alle 17.00
sabato, 25 settembre 1993
dalle 09.00 alle 12.00

Luogo:

Poschiavo

Programma:

Sperimentiamo le più varie possibilità di uso della carta di giornale. Tecniche semplici, come la piegatura, lo spiegazzamento, l'arrotolare, l'intrecciare ecc... ci aiuteranno a costruire diverse specie di: giocattoli da usare una sola volta – giocattoli duraturi – «articoli di

consumo» – mobili robusti – rilievi creativi – tappeti intrecciati. Con una pittura allegra, solida o anche fantasiosa completeremo le nostre opere. Per una miglior realizzazione delle idee e una più ampia tavolozza di prodotti lavoreremo parzialmente suddivisi in gruppi («laboratorio aperto»).

Tassa del corso:

ca. fr. 25.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

31 agosto 1993

Kursträger: BVHU

Kurs 13

Stilberatung (AL)

Leiterin:

Margrith Vollenweider,
Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar 1994
13.45 bis 17.45 Uhr

Ort:

Ilanz

Programm:

Erkennen der verschiedenen Körperformen

- Gegenseitiges Ausmessen der Körperproportionen
- Aufzeichnen der Körperform
- Besprechen und Vergleichen der Vermessungen und Aufzeichnungen
- Konsequenz der Daten auf die Form der Kleider

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

13. Dezember 1993

Kurs 135

Kaderkurse für Kursleiter und Klassenlehrer

Leitung:

Schulturnkommission und Kurskader des TB-Kurses Lenzerheide

Zeit:

Kaderkurs I: Davos, 27.10.1993
Kaderkurs II: Tamins, 3.11.1993
13.00 bis 17.00 Uhr

Orte:

Davos und Tamins

Kursziel:

Die neuen Lehrpläne der «Sporterziehung» Primar- und Oberstufe kennen lernen, um dann als Klassenlehrer in den Regionalkursen eingesetzt zu werden.

Kursinhalte:

- Einführung in die Lehrpläne «Sporterziehung»
- Lektionsbeispiele – Praxis des Klassenlehrers für die Regionalkurse

Anmeldefrist:

18. September 1993

Kurs 136

Musik im Turnunterricht (A)

Leiterin:

Ines Jörg-Danuser, Bahnhofstrasse 3, 7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 24. November 1993
13.15 bis 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erarbeitung einfacher Folgen für die Schule und Aufbau

Kursinhalte:

- Rock'n Roll
- Physioball
- Musikaufbau/Tanz

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

23. Oktober 1993

Kursträger:

BISS (TSLK)

Kurs 137

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Leiterin:

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT) / Ausdruckstherapeutin (CET)
Edenstrasse 12, 7270 Davos Platz

Zeit:

Mittwoch, 10/17. November 1993
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
- eigene Tänze kreieren
- loslassen – entspannen – auf- und geniessen
- neue kreative Quellen in Dir entdecken
- auf die innere Stimme lauschen

Kurskosten:

Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:

11. Oktober 1993

Kursträger:

BISS (LTV)

Kurs 14

Tanzen in der Schule (Hip Hop/Jazztanz) (A)

Leiterin:

Ines Jörg-Danuser, Bahnhofstrasse 3, 7012 Felsberg
Monika Aellen-Würmli, Staldenstrasse 13, 8182 Hochfelden

Zeit:

Samstag, 5. Februar 1994
13.00 bis 16.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erarbeiten einfacher Unterrichtsbeispiele

Kursinhalte:

- Einfache Hüpffolgen
- Hip Hop
- Jazztanz

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kursträger:

BISS (BISS)

Kurs 15

Skifahren – aber auch Snowboard!

Leiter:

Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer Schiers (J + S Experte Skifahren)

Zeit:

Montag, 3. Januar, bis Mittwoch, 5. Januar 1994

Kursbeginn:

3. Januar 1994, 10.00 Uhr

Kursschluss:

5. Januar 1994, ca. 16.00 Uhr

Ort:

Splügen

Kursziel:

- Unsere Kinder lernen noch besser Skifahren!
- Schnupperkurs «Snowboard» – der Lehrer eine «Nasenlänge» voraus!
- J + S-FK-Themen kennen lernen

Kursinhalte:

- Wie unterrichte ich Kinder – Schwergewichtsthema gemäss den FK-Dossiers Jugend + Sport und «Ski Schweiz»
- Einführung ins Snowboardfahren praktisch und theoretisch durch Video-Einsatz
- Gestaltung eines Ski-Nachmittages

Kurskosten:

Für Unterkunft und Verpflegung

Vollpension:

J + S-Leiter Skifahren:	Fr. 60.-
übrige Teilnehmer:	Fr. 210.-
für Snowboardmiete:	Fr. 50.-
Skiliftkosten:	Fr. 60.-

Anmeldefrist:

30. November 1993

Kurs 16

Langlauf im Schulsport

Leiterin:

Regina Kindschi, Alteinring 3, 7270 Davos Platz

Zeit:

Freitag, 14. Januar 1994

20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 15. Januar 1994

13.30 bis 16.30 Uhr

Ort:

Davos

Kursziel:

Erlebnisreicher Langlaufunterricht im Schulsport

Kursinhalte:

- Langlauf mit Kindern
- spielerischer Aufbau
- abwechslungsreich, erlebnisbetont
- Ski Cross, Übungsgelegenheiten
- kindgerechtes Trainieren

Persönliche Festigkeiten

- Aktuelle Langlauf-Technik
- Videokassette

Kurskosten:

Anmeldefrist:

13. Dezember 1993

Kursträger:

BISS (LTV)

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses

der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse VIII bis XI:

Kurs VIII, Anmeldeschluss 1.6.1994

Vorbereitungstag in Rorschach

22.6.1994

Vorbereitungswochenende in Balzers

13./14.8.1994

Vorbereitungswoche in Balzers

3.-7.10.1994

Kompaktkurs in Rorschach

6.2.-26.4.1995 (29.4.)

Kurs IX, Anmeldeschluss 30.10.1994

Vorbereitungstag in Rorschach

1.2.1995

Vorbereitungswoche 3.4.-7.4.1995

Vorbereitungswochenende

10./11.6.1995

Kompaktkurs in Rorschach

14.8.-1.11.1995 (4.11.)

Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

15.6.1995

Vorbereitungswochenende

26./27.8.1995

Vorbereitungswoche

16.10.-20.10.1995

Kompaktkurs in Rorschach

12.2.-1.5.1996 (4.5.)

Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995

Vorbereitungstag in Rorschach

7.2.1996

Vorbereitungswoche

9.4.-13.4.1996

Vorbereitungswochenende

1./2.6.1996

Kompaktkurs in Rorschach

12.8.-30.10.1996 (2.11.)

Kurselemente

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs steht der Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist damit die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass die methodischen Formen, altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sind.

Die Kursinhalte werden in ausgewählten Themenblöcken aufgearbeitet und soweit möglich selbst erlebt.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung oder Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst während sieben Kurswochen ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen daraus jene Veranstaltungen (Umfang 3 bis 4 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Angebote sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten

Freibereich und persönliches

Unterrichtsprojekt

Die Arbeit erfolgt individuell oder in Kleingruppen, in der Regel am Kursort oder nach Absprache auch auswärts. Es stehen dafür 1 bis 2 Halbtage zur Verfügung. Ein weiterer Halbtag kann bei Bedarf vom Kernbereich für das persönliche Unterrichtsprojekt ausgespart werden.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden. Beitragsleistungen an diese Aktivitäten sind jedoch nicht vorgesehen.

Unterrichtsprojekt

Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer wählt ein persönliches Unterrichtsprojekt. Es hat zum Ziel im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegen, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
René Meier,
Dotnacherstrasse, 8573 Alterswilen
Tel. P: 072 68 13 30,
Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35
Intensivfortbildung der EDK-Ost,
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Arbeitsgemeinschaften
der Lehrerfortbildner
der Deutschschweiz, der Romandie
und des Kantons Tessin

Ausschreibung des «Cours Commun»
1994 der AGD/CPE

Ein ausländisches Kind klopft an die Türe meines Klassenzimmers

Trägerschaft:

Der Kurs wird von der «Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung» und der «Commission romande pour le perfectionnement du corps enseignant» gemeinsam organisiert.

Adressaten:

Lehrkräfte aller Stufen, die sich mit der Situation des Unterrichtens ausländischer Schülerinnen und Schüler in ihrer «Normal»-Klasse auseinandersetzen müssen. (Der Kurs richtet sich nicht an Speziallehrkräfte im Bereich-Ausländerunterricht.) 50 Teilnehmende, je zur Hälfte französisch- und deutschsprachig.

Kursleitung:

Amstutz Sigi, Turbach (BE)
Furrer Priska, Zuchwil (SO)
Meyer Germain, Moutier (BE)
Perregaux Christiane, Genève (GE)
Rizza Hannelore, Zürich (ZH)
Togni Florio, Nyon (VD)

Inhalte/Ziele:

Anhand von Ateliers werden sich die Teilnehmenden der vielschichtigen Probleme der Migration, der unterschiedlichen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Familie sowie der Dauerhaftigkeit des Migrationsphänomens bewusst. Die Teilnehmenden sollen konkrete Situationen, die ein Überdenken des Problemfeldes ermöglichen, selber erleben. Sie entwickeln geeignete Verhalten für die tägliche Praxis und entdecken Hilfsmittel für die Aufnahme und Integration ausländischer Kinder in ihren Klassen. Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

1. Das Migrationsprojekt: Zuordnung der vielfältigen und komplexen Einflüsse auf die Situation des ausländischen Kindes (Netzplan).
2. Allgemeine Kenntnisse über die Migrationserscheinungen in der Welt. Wie wirkt sich eine provisorische Situation auf die Betroffenen (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) aus?
3. Methodische und didaktische Hilfsmittel entdecken, Erfahrungsaustausch, Ideenbörsen.
4. Begegnung mit fremden Kulturen am Kursort.

5. Roter Faden: Schulspiel als Mittel, sich seine Gefühle und den eigenen Kulturstandort bewusst zu machen.
6. Erfahrungsberichte verschiedener Lehrkräfte.

Ort:

Münchenwiler ob Murten

Dauer:

27 Std.

Daten:

Montag bis Freitag, 4.–8. April 1994
Montag ab 17.00 Uhr, Freitag bis 15.30 Uhr, Abendveranstaltungen

Kosten:

VP Fr. 400.– pro Teilnehmende (Doppelzimmer)
Kursgeld Fr. 530.– pro Teilnehmende

Anmeldeschluss:

15. Oktober 1993

Anmeldung an:

Zentralstelle für Lehrerfortbildung
Herr A. Tscherrig, Lerbermatt,
3098 Köniz

Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer (wbz/cps)

Bezugsadresse für das Kursprogramm der wbz:

Weiterbildungszentrale
Postfach, 6000 Luzern 7

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

Französisch für alle Stufen

Datum:

11. bis 15. April 1994
(Anreise am 10. April)

Kursort:

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer:

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

Kursleitung:

Pierre und Suzanne Klee

Organisation/Information:

Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost,
Regierungsgebäude, 9102 Herisau
(Telefon 071/53 61 11)

Zielsetzung:

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

1. Français avec plaisir

Festigung und Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

2. Bain de langue

Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit Personen aus der Region von Rolle: Einblicke in ihren Alltag, Interviews.

Programm:

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

Unterkunft/Verpflegung:

Unterkunft und Verpflegung (Voll- oder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

Kurskosten:

Die Kurskosten betragen Fr. 500.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» betragen je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 105.– (DZ) und Fr. 140.– (EZ) für Vollpension, bzw. 85.– (DZ) und Fr. 120.– (EZ) für Halbpension.

Anmeldung:

Bis spätestens zum **31. Januar 1994** an: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Elternschule Chur

Vortrag:

Datum: Freitag, 3.12.1993

Zeit: 20.15 bis 21.45 Uhr

Ort: Kirchengemeindesaal Brandis,
Brandisstrasse 12

Referentin: C. Boppert, lic. phil.
Psychologin, Erlenbach ZH

Referat, Diskussion und Bearbeitung
der Thematik in Gruppen

Fremde unter uns – Fremde um unsere Kinder herum

Was macht uns neugierig, was weckt
Ängste in uns an den Fremden? Wor-
an erkennen wir sie? Was sagen wir
unseren Kindern über sie? Worauf
müssen wir sie vorbereiten?

Kurs:

Datum: Samstag, 4.12.1993

Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr;

13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Kirchengemeindehaus Casanna,
Fontanastrasse 15

Referentin: C. Boppert, lic. phil. Psy-
chologin, Erlenbach ZH

Kurstag für Lehrkräfte, Abwarte, Be-
hördenmitglieder

Fremde unter uns, Fremde in unserem Berufsalltag: Auf dem Pausenplatz, in den Schulklassen, am Elternabend

Im Berufsalltag begegnen Sie in
unterschiedlichen Situationen Men-
schen, die sie als fremd empfinden.
Fremdes Aussehen, fremdes Verhal-
ten, andere Kulturen und Sitten,
ungewohnte Traditionen lösen bei
Ihnen vielleicht Neugier und viel-
leicht Ängste aus.

In diesem eintägigen Workshop geht
es darum, dass Sie Ihre Wahrneh-
mung und Ihre Reaktionen rund um
Fremdes besser verstehen lernen, um
in Konfliktsituationen Mut und
Fantasie für veränderte Handlungs-
muster zu entwickeln.

Sie sollen an Ihren persönlichen
Erfahrungen anknüpfen können, was
aktive Mitarbeit Ihrerseits voraus-
setzt.

Suchtprävention in der Schule (Oberstufe)

Leitung:

Silvio Sgier, Sekundarlehrer, und
Denise Nay, Psychologin FSP, SKJP
Suchtpräventionsstelle Graubünden

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober 1993

14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 3. November 1993

14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursschwerpunkte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
können im Kurs ihr Wissen über
«Sucht», «Suchthintergründe» und
«Suchtprävention» vertiefen. Zudem
werden praktische Möglichkeiten
aufgezeigt, wie diese Themen-
bereiche mit den Schülerinnen und
Schülern erarbeitet werden können
und Unterrichtshilfen präsentiert.
Für die Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer besteht die Möglichkeit,
eigene Erfahrungen und Schwierig-
keiten im Umgang mit Suchtge-
fährdung und Drogenproblemen aus
ihrem Schulalltag einzubringen.

Kurskosten:

Fr. 5.–

Anmeldung:

(Kurskarten) an Erziehungs-
departement, Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldefrist:

30. September 1993

Informationszentrum
für Fremdsprachenforschung

Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem *English
Language Centre* führt das *Informa-
tionszentrum für Fremdsprachen-
forschung* (IFS) der Philipps-Universi-
tät Marburg vom 28. März bis 8. April
1994 einen Fortbildungskurs für euro-
päische Englischlehrerinnen und
Englischlehrer der Sekundarstufen I
und II in Brighton (Hove) an der Süd-
küste Englands durch. Es besteht
auch die Möglichkeit, nur eine Woche
– vom 28. März bis 1. April – am Kurs
teilzunehmen. Neben einer inten-
siven sprachlichen Betreuung werden
in Seminaren, Vorträgen und Projek-
ten landeskundliche und didaktisch-
methodische Fragen erörtert. Die
Unterbringung erfolgt bei englischen
Gastgebern. Weitere Informationen
können angefordert werden vom IFS,
Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge,
35032 Marburg,
Telefon 06421/282141,
Telefax: 06421/285710.